

# Voneinander - Füreinander - Miteinander

## Verhaltensgrundsätze der Salzburg Volkskultur

Wir als Salzburger Volkskultur setzen ein Zeichen für Respekt, Sicherheit und würdevollen Umgang und stellen dieses Thema verstärkt in den Fokus des Vereinslebens. Mit der Einführung der Verhaltensgrundsätze wird verstärkt Sorge dafür getragen, dass die Verantwortung eines jeden Vereinsmitgliedes sowie der Vorstandsmitglieder, Vortragenden, Ausbilder\*innen und Betreuer\*innen mehr in den Mittelpunkt gerückt wird und sich die jeweilige Person ihrer Aufgaben und Pflichten bewusst ist und diese anerkennt.

### ■ Professioneller Umgang mit Nähe und Distanz

Das Vereins- und Ausbildungswesen der Salzburger Volkskultur, ihrer Landesverbände und Vereine bietet enorm viel Potenzial für die Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und ist ein Umfeld, das von Vertrauen und Respekt geprägt wird.

Es entstehen Nähe und Bindung - dies ist positiv, kann jedoch auch ausgenutzt werden. Unsere Verantwortung für den Schutz der Menschen in den Vereinen muss eines unserer gemeinsamen Grundprinzipien sein.

Die Intim- und Privatsphäre eines jeden Menschen muss gewahrt werden. Körpersprachliche Signale (Zurückweichen, Zucken, Verkrampfen ...) sind wahrzunehmen und zu respektieren und in weiterer Folge ist darauf zu reagieren (ansprechen, thematisieren). Beispielsweise ist in Unterrichtssituationen eine Berührung fachlich zu erklären, nachzufragen, ob diese erfolgen dürfe, und sie muss durch die Auszubildenden erlaubt werden.

Professioneller Umgang mit Nähe und Distanz muss auf allen Ebenen und auch in sozialen Medien stattfinden. Soziale Medien bieten die Möglichkeit, schnell und unkompliziert in Kontakt zu treten. Man muss sich aber auch der Gefahren, die von ihnen ausgehen, bewusst sein und auf einen sorgsamen Umgang achten.

### ■ Wahrung der Würde des Menschen

Die Würde aller Menschen muss respektiert werden, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialer, ethnischer und kultureller Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung. Diskriminierung jeglicher Art ist entgegenzuwirken. Eine wertschätzende und gewaltfreie Atmosphäre ist durch eine achtsame Wortwahl und einen respektvollen Umgang miteinander ausnahmslos zu fördern.

### ■ Förderung der Selbstverwirklichung

Die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und Erwachsenen ist zu achten und dessen Entwicklung zu unterstützen. Vereinsangebote und Unterricht sind stets an dem Entwicklungsstand der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen auszurichten und dem Alter und Entwicklungsstand entsprechende Methoden einzusetzen.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen gegenüber angeleitet werden. Ein faires und respektvolles Verhalten gegenüber Mensch und Tier und ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur und Umwelt stehen dabei im Vordergrund.

## ■ Schutz und Unterstützung

Klare Regelungen über das Miteinander geben Verhaltenssicherheit. Dies unterstützt vor allem Betreuer\*innen und Ausbilder\*innen, die in direktem Kontakt mit Personen - vor allem Kindern und Jugendlichen - zusammenarbeiten. Ein solcher Verhaltensleitfaden dient sowohl dem Schutz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vor Übergriffen als auch dem Schutz von Vereins- und Vorstandsmitgliedern, Vortragenden, Betreuer\*innen und Ausbilder\*innen vor einem falschen Verdacht.

Vereins- und Vorstandsmitglieder verpflichten sich einzugreifen, wenn in ihrem Umfeld gegen diesen Leitfaden verstoßen wird. Bei Fragen, Unklarheiten oder Konfliktfällen muss professionelle fachliche Hilfe und Unterstützung herangezogen werden und die Verantwortlichen auf der nächsthöheren Ebene sind zu informieren. Der Schutz der Würde aller Menschen steht an erster Stelle.

## ■ Beratungs- und Notrufstellen

### **Gewaltschutzzentrum Salzburg**

Paris-Lodron-Straße 3A  
5020 Salzburg  
+43 662 870 100  
office@gewaltschutzsalzburg.at

### **Kids-Line**

Leonhard-von-Keutschach-Straße 4  
5020 Salzburg  
+43 800 234 123  
salzburg@kids-line.at

### **Anti-Diskriminierungsstelle in der Stadt Salzburg**

Kirchenstraße 34  
5020 Salzburg  
+43 676 87466979  
office@antidiskriminierung-salzburg.at